

Benefizgala - Fiesta de Cuba 2008

Automobile Basdorf in Gelsenkirchen - 3.500 € für den Aufbau der neuen Kita

Am 26. April 2008 fand in der großen Ausstellungshalle bei Automobile Basdorf in Gelsenkirchen zum dritten Mal die beliebte Benefiz-Gala „Fiesta de Cuba“ zugunsten des Proyecto Stany Santander e.V. statt.

Als Schirmherr stellte sich Gelsenkirchens Polizeipräsident Rüdiger von Schoenfeldt zur Verfügung, und Michael Berger führte als Moderator bei lockerer Partyatmosphäre gekonnt durch den Abend.

Die musikalische Leitung teilte sich die Musikgruppe LaCubana mit DJ Sebi. Heiße Tanz- und Gesangseinlagen bot Kim Morales aus Mexiko mit ihrer internationalen Tanzgruppe.

Die rund 400 Gäste feierten und

tanzten bis spät nach Mitternacht. Cocktails, Show und heiße Rhythmen sorgten dabei für einen kurzweiligen Abend.

Der MONDPALAST von Wanne Eickel und avenTOURA, der Spezialist für Lateinamerikareisen präsentierten sich mit einem Infostand. Beide Firmen unterstützten die große Tombola, die mit begehrten Preisen lockte. Auch ein von Schalke 04 gespendetes Trikot trug durch eine Versteigerung dazu bei, den Erlös der Benefiz Gala zu steigern.

Der Erlös von 3.500 Euro wurde bereits in Kuba an die Verantwortlichen weitergegeben und wird dort zur Projektförderung und zum Erhalt der alten und Aufbau der neu-



v.l.: Laienschwester Leo, Ordensschwester Remedios, 1. Vorsitzender Bernhard Adolph, Sozialarbeiterin Katia Dominguez

en KITA Madre Dolores Medina neue Gemeindehaus ziehen und damit verwendet. Die neue KITA wird ins die Aufnahmekapazität verdoppeln.

Students for Kids und Friseursalon Nina Pawlowski in Castrop Rauxel

750 Euro für die gute Sache mit guter Idee von Pate Michael Drelmann

Eine notwendige Abschlussarbeit nahm Pate Michael Drelmann und vier seiner Studienkolleginnen zum Anlass für eine vorbildliche Hilfsaktion zugunsten des Proyecto Stany Santander e.V.

sie ja zusätzlich auch noch vor dem Salon mit frisch gebackenen Waffeln und heißem Kaffee verwöhnt. Den Kindern winkten tolle Gewinne bei den Kinderspielen.

Die Hilfs-Aktion fand am 09. März 2008 in Kooperation mit dem Friseursalon Nina Pawlowski im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags in der City von Castrop-Rauxel statt. So hieß das Motto dann auch „Haarschneiden für den guten Zweck“. Die Kunden fanden diese Idee so hervorragend dass ihnen die zeitweise längeren Wartezeiten nichts ausmachten. Schließlich wurden

Der Proyecto Stany Santander e.V. bedankt sich recht herzlich bei den „Students for Kids“ und bei Frau Nina Pawlowski und ihrem Team für diese überaus erfolgreiche Hilfsaktion.



Zutreffendes bitte ankreuzen:

Ja, ich möchte mit einem regelmäßigen Beitrag die Förderprojekte des Vereins Proyecto Stany Santander e.V. unterstützen.

Der monatliche Beitrag ist frei wählbar. Ich kann die monatliche Zahlung jederzeit ohne Angabe von Gründen einstellen. Ich setze meinen Jahresbeitrag widerruflich auf _____ € fest.

Ja, ich will eine Patenschaft für ein Kind in Kuba übernehmen und es mit einer monatlichen Spende in Höhe von 30 Euro unterstützen.

Ich kann die Zahlung für die Patenschaft jederzeit ohne Angabe von Gründen einstellen.

Name, Vorname _____
 Straße _____
 PLZ, Ort _____
 Telefon _____
 Email _____
 Ort, Datum, Unterschrift _____

Einzugsermächtigung:
 Hiermit ermächtige ich das Proyecto Stany Santander e.V. bis auf Widerruf den Beitrag bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen.
 Name des Kontoinhabers _____
 Konto-Nr. _____
 Kreditinstitut mit BLZ _____
 Ort, Datum, Unterschrift _____

● Wir sind berechtigt, steuerwirksame Spenden-Bescheinigungen auszustellen.



Kuba-Hilfe



Proyecto Stany Santander • Kinder- und Familienhilfe für Kuba e.V.

Jahrgangsabschluss 2008 der KITA in Párraga

Der Kinderhort Madre Medina Dolores feierte



In weißen Kostümen führten die Kinder ein Tanzstück vor.



Meine Arbeit in der Kita
 Ein Bericht der Psychologin Aileem Lorenzo del Río ... Seite 2



Students for Kids
 Benefiz-Aktion in der City von Recklinghausen. ... Seite 3



Fiesta de Cuba 2008
 3500 € für die neue Kita. ... Seite 4



Das Lied Guanlanamera?
 Auf des Spuren des beliebten kubanischen Volksliedes ... Seite 3

Am 10. Juni 2008 fand in der projekteigenen KITA Madre Dolores Medina in Párraga/Havanna die diesjährige Abschlussfeier für den Jahrgang 2008 statt.

Insgesamt 12 Kinder wechseln nun in die Vorschule. Etwa drei Jahre wurden die Kinder in dem von Ordensschwestern geleiteten Kindergarten liebevoll umsorgt und gleichzeitig mit einem speziellen Pädagogikmodell auf ihr weiteres Leben vorbereitet. Das alternative

Erziehungsprogramm befriedigt nicht nur die Grundbedürfnisse der Kinder, sondern steigert auch, unter Beteiligung des familiären Umfeldes, ihre soziale Kompetenz. Damit wird gezielt den Risikofaktoren entgegen gewirkt, die Ursache für die Armut ist, in der sie leben.

Start in die Schule:

Auch für unsere Patenkinder Madelin, Lázaro, Esteban und Yunior war es der letzte Tag im Kindergarten.



Sicherheitstag Gelsenkirchen 2008

Cocktails, Kaffeebar & Dosenwerfen: 300 € für den guten Zweck

Am 24. August 2008 präsentierte sich der Proyecto Stany Santander e.V. beim 6. Sicherheitstag in Gelsenkirchen auf dem Großmarkt an der Wickingstraße.

Etwa 25.000 Besucher wurden gezählt und auch das Wetter spielte mit. So konnte bei strahlendem Sonnen-

schein den Gästen das Hilfsprojekt für Kuba ein Stück näher gebracht werden. Cocktails, Kaffeebar und Dosenwerfen brachten nebenbei rund 300 € für den guten Zweck. Ein spezieller Dank geht an den Gastgeber, den Polizeipräsidenten von Gelsenkirchen Rüdiger von Schoenfeldt.



Meine Arbeit in der KITA Madre Dolores Medina

Ein Bericht der Psychologin Aileem Lorenzo del Río

Wie effektiv, vielseitig und abwechslungsreich die Arbeit der Helfer und Mitarbeiter des Proyecto Stany Santander vor Ort in Kuba ist, soll in diesem Artikel einmal am Beispiel der jungen Psychologin Aileem Lorenzo del Río veranschaulicht werden. In ihrem Bericht beschreibt sie auf recht anschauliche Art und Weise ihre Sozialarbeit in der KITA „Madre Dolores Medina“.

Womit beschäftige ich mich?

Ich arbeite in dem Kinderhort „Madre Dolores Medina“ zusammen mit den Passionschwestern. Unsere Einrichtung befindet sich am Rande des Armutsviertels Párraga in Havanna. Wir betreuen sozial benachteiligte Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. Wir arbeiten mit einem alternativen Erziehungsprogramm, das darauf abzielt, die Grundbedürfnisse der Kinder zu befriedigen und ihre soziale Kompetenz sowie die gesellschaftliche Einbeziehung ihrer Eltern zu fördern - auf diese Weise wirken wir den Risikofaktoren entgegen, die Ursache für die Armut sind, in der sie leben.

Wie sieht mein Beitrag aus?

Ich bin in dem Kindergarten als Psychologin beschäftigt. Meine Arbeit ist auf die drei Hauptfaktoren ausgerichtet: die Kinder, die Eltern und die Erzieher.

Wir versuchen, in der Erziehungsarbeit einen entwickelten Erziehungsplan auf verschiedenen Gebieten



Bei regelmäßigen Treffen mit Rollenspielen gegen die Armut

durchzusetzen: im physischen, motorischen, kognitiven*, sozialen, ethischen und spirituellen Bereich sowie im Bereich der Gefühle. Unser Bemühen ist darauf gerichtet, die uns anvertrauten Kinder zu gesunden, vollständigen, selbstbewussten Menschen zu erziehen.

Außerdem unterstützen wir die Familien bei der Erziehung und Pflege der Kinder. Einmal im Monat bieten wir ihnen eine Weiterbildung in der Elternschule an. Außerdem erhalten die Familien in Einzelgesprächen eine sozial-psychologische Beratung und Orientierung. Damit tragen wir zur Vorbereitung der Eltern bei, damit sie eine positive Rolle in der Entwicklung ihrer Kinder spielen können. Wir regen sie dazu an, ihre

Kinder bewusst zu erziehen. Wir halten die Kontinuität in der Erziehung in den Bereichen Familie und Kindergarten für einen entscheidenden Faktor.

Zusammen mit der Arbeitsgruppe führe ich 14 tägig Workshops und Bildungsveranstaltungen durch, die darauf abzielen, die Qualität der Gruppenarbeit sowie der individuellen Erziehungsarbeit der Erzieher und Mitarbeiter der Einrichtung zu verbessern. Gemeinsam versuchen wir, eine komplexe Vision des Menschen zu schaffen, die uns als Grundlage für die Arbeit mit den Kindern dient. Wir streben danach, die freundschaftlichen Verbindungen und die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern noch en-

ger zu gestalten, damit wir zu einer großen Familie werden, in der jeder zufrieden ist, sich gut aufgehoben und gebraucht fühlt.

Welchen Gewinn habe ich persönlich?

Es handelt sich um ein Projekt, das mich persönlich und beruflich bereichert. Ich setze mich mit meiner Zeit, meinen Anstrengungen, Wünschen und Träumen für diese Arbeit, für jedes einzelne Kind und jeden Menschen ein, der direkt oder indirekt von diesem Projekt profitiert und erhalte dafür sehr viel Freude zurück.

* kognitiv : Der Begriff kognitiv stammt aus der Psychologie und bezeichnet solche Funktionen des Menschen, die mit Wahrnehmung, Lernen, Erinnern und Denken, also der menschlichen Erkenntnis- und Informationsverarbeitung in Zusammenhang stehen.



Projektpsychologin Aileem Lorenzo del Río



Direkte Arbeit mit den Betroffenen

Woher kommt eigentlich das Lied Guantanamera?

Auf des Spuren des beliebten kubanischen Volksliedes

Ob jung, ob alt, jeder kennt es, und nicht umsonst gilt das Lied Guantanamera heute weltweit als das bekannteste Lied Lateinamerikas. Irgendwas muss also dran sein an diesem Song, der erst Mitte der 60er Jahre zu Weltruhm gelangte. Da war der Text zu dem Lied nämlich schon ein alter Schinken, und auch seine Melodie war bereits in die Jahre gekommen.

Also jeder kennt die Guantanamera, aber wovon handelt dieses international bekannte Volkslied eigentlich, in dem der junge José Martí, Nationalheld Kubas, seine Heimat und sein Volk besingt, für dessen Befreiung und Freiheit er alles eingesetzt hat, und wer ist überhaupt José Martí? In Kuba wüsste auf diese letztere Frage jeder eine Antwort, dort findet man die Büste José Martí vor jeder Schule. Aber wir sind ja in Deutschland und hier kennt den großen Volkshelden Kubas kaum jemand.

José Martí ist ein heute noch verehrter Freiheitskämpfer. Geboren wurde er am 29. Januar 1853 in Havanna. Als Jugendlicher fing er bereits an Gedichte zu schreiben und mit dem Widerstand gegen die spanische Kolonialherrschaft zu sympathisieren. 1871 wurde er daher zu Zwangsarbeit verurteilt. Im Exil in Mexiko und den USA verfasste er mehrere Schriften, darunter den Gedichtband versos sencillos („einfache Verse“), aus dem Teile des Textes des bekannten Liedes Guantanamera stammen.

Was wurde aus José Martí?

Aus dem Exil organisierte Martí den



José Martí

politischen und militärischen Kampf gegen die spanische Kolonialmacht um 1892 gemeinsam mit den kubanischen Tabakarbeitern in Florida/USA die Kubanische Revolutionspartei zu gründen. Er brachte die wichtigsten militärischen Führer des Guerillakrieges von 1868-1878, Máximo Gómez und Antonio Maceo, dazu den Kampf gegen Spanien wieder aufzunehmen. 1895 kehrte José Martí nach Kuba zurück. Er fiel am 19. Mai 1895 im Kampf gegen die spanische Kolonialmacht.

Und was heißt

„Guajira Guantanamera“?

Hier scheiden sich die Geister, da es gleich zwei glaubwürdige Varianten gibt:

1.) Guantánamo ist eine Kleinstadt im Osten Kubas und die Guajira eine ländliche Lied-Tanzform, die von den Kanarischen Inseln stammt.

Refrain (2x)

Guantanamera, Guajira Guantanamera

1

Yo soy un hombre sincero,
de donde crece la palma, (2X),
y antes de morirme quiero,
echar mis versos del alma.

2

Mi verso es de un verde claro
y de un carmin encendido, (2X)
mi verso es un ciervo herido
que busca en el monte amparo.

3

Con los pobres de la tierra
quiero yo mi suerte echar, (2X)
el arroyo de la sierra
me complace más que el mar.

1

Ich bin ein ehrlicher Mensch,
komme von da, wo Palmen wachsen,
und ehe mich der Tod zum Schweigen
bringt möchte ich aus ganzer Seele meine
Verse darbieten.

2

Mein Vers ist von hellem Grün
und von einem leuchtenden Rot,
Mein Vers ist ein verwundeter Hirsch,
der im Gebirge Schutz sucht.

3

Mit den Armen der Erde
will ich mein Los teilen,
und der Bach aus den Bergen
gefällt mir mehr als das Meer.

Die Übersetzung bringt es an den Tag. Der Superhit Guantanamera ist wohl mehr „ein politisches Lied“, genau genommen ein Revolutionslied.

„Guajira Guantanamera“ hieß demnach „die Guajira aus Guantánamo“.

2.) Guantanamera ist aber nicht nur ein Adjektiv, sondern auch ein Substantiv. Dann bezeichnet es nämlich eine Frau aus Guantánamo. In diesem Fall kann „Guajira“ soviel wie Bäuerin, die weibliche Form des „Guajiro“ bedeuten.

Und wo kommt die Melodie her?

Die Melodie stammt aus dem Jahr 1928 und wurde von José Fernández Díaz komponiert. Er schrieb auch andere Songs wie z.B. „Elige tú que canto yo“ oder „Amor de mad-

re“, die verständlicherweise weniger Ruhm erlangten als die Komposition zu Guantanamera.



Joseito Fernandez

Patenbesuch & Spende

Paco Pancocelli besucht sein Patenkind



Spendenübergabe

„Unser Besuch bei Sister Remedios und meinem Patensohn war eine sehr bereichernde Erfahrung und definitiv ein Highlight unseres Aufenthaltes. Im Attachment finden Sie ein Dankeschreiben an meine Freunde und Kollegen, die für Sister Remedios gespendet haben

Viele Grüße aus Hamburg und nochmals vielen Dank für die Vermittlung!
Paco Panconcelli“

Help for Cuba - Gracias! Danke! Thank you!

Alexander Holm, Andreas Kirchner, Anne-Cathrin Voltmer, Carsten Böhlhoff, Dorothee Wagner, Falko Steiger, Fiona Jewiss, Gavin Stirrat, Harald R. Fortmann, Irene Bosch, Jasone Zaballa, Julie Meyer-Christian, Kim Hewicker, Marc Issel, Dr. Marie Coen, Martin Schellein, Mimi Leupolt, Nina Taubenreuther, Rachele Haber-Thomson, Requena Delgado, Sibylle Hecker, Sven Jacobsen, Udita Panconcelli

In the name of Sister Remedios and her congregation of I would like to thank you for your generous contribution! In total you donated:

497,- Euro
15 kilo of medication
5 kilo of toys, puppets and toiletries